



Kurz & Knapp

Anliegerversammlung

Am Mittwoch, 22. März, veranstaltet die Kreisstadt Neunkirchen um 19 Uhr im katholischen Pfarrheim in Wiebelskirchen eine Anliegerversammlung der Präl.-Schütz-Straße. Bei dieser Versammlung werden die bevorstehende Straßenbaumaßnahme als auch die Beitragserhebung für den Ausbau der Präl.-Schütz-Straße vorgestellt.

Zehnerkarten

Wegen der Schließung des Hallenbades werden die Kosten für Zehner-, Dampfbad- und Whirlpoolkarten sowie Sonnenbankchips erstattet.

In der Zeit vom 6. bis 17. März können die Karten zwischen 8 und 18 Uhr im Hallenbad Neunkirchen zurückgegeben werden. Die Gebühren für Schwimmkurse, die am 24./25. Januar begonnen hätten, werden ebenfalls erstattet.

Fleißige Helfer

Mit über 200 Schülern wird sich die Freiherr-vom-Stein-Schule in Wiebelskirchen an der Aktion Picobello der Kreisstadt Neunkirchen beteiligen, die Schiller- und Schillerinnen-Gruppe der Schule ist mit 140 Schülern dabei, von der Grundschule Hangard kommen 40 Kinder dazu. Mehrere Klassen von der Maximilian-Kolbe-Schule, der Palottischule und der Gesamtschule beteiligen bei "Neunkirchen Picobello". Die Schulen werden am Freitag, 24. März, dem wilden Müll zuleibe rücken und vor allem das Umfeld der Schulen reinigen.

Grünschnitt

Ein radikaler Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern ist für Naturschützer regelmäßig ein Stein des Anstoßes. Tatsache ist jedoch, dass viele Pflanzen der Pflege und auch des Rückschnittes bedürfen, will man eine ansprechende Grünanlage erhalten. Lässt man der Natur ihren freien Lauf, so bildet sich innerhalb kürzester Zeit dichtes Gestrüpp, morsches Gehölz fällt herab und vermodert - kurzum es bildet sich ein kleiner „Urwald“. Dies ist in größeren Waldgebieten wünschenswert, in Parks und öffentlichen Grünflächen sind andere Prioritäten zu setzen. Hier geht es in erster Linie um die Sicherheit der Besucher und ein gepflegtes Erscheinungsbild der städtischen Grünanlagen.

Hüttenwegführung

Sonntag, 19. März, 15 Uhr Stummsche Reithalle Hüttenwegführung mit Klaus Olschewski Infos unter (06821) 202 - 224

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Hauptamt, Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Oberer Markt 16 66538 Neunkirchen Telefon (06821) 202-325 oder 202-427 e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft

Karikatur: Claus Zewe

Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Happy Birthday!

Liebe Leserinnen und Leser, vor genau einem Jahr war es so weit: Die Neunkircher Stadtnachrichten, die beiden Seiten der Stadtverwaltung im Neunkircher Wochenpiegel wurden aus der Taufe gehoben. Seither finden die Bürgerinnen und Bürger auf den Seiten 2 und 3 in kompakter Form alle wichtigen Informationen direkt aus dem Rathaus - also aus erster Hand.

Da es in der Kreisstadt Neunkirchen kein eigenes amtliches Mitteilungsblatt gab, haben sich Rat und Verwaltung vor nunmehr einem Jahr entschlossen, die amtlichen Bekanntmachungen der Kreisstadt Neunkirchen, eingebettet in einen redaktionellen Teil, im Wochenspiegel zu veröffentlichen. Zahlreiche Leserinnen und Leser bestärken uns seither in unserer

Arbeit. Vielen sind die Seiten ans Herz gewachsen, findet man hier doch alle wichtigen Informationen der Stadtverwaltung auf schnelle und übersichtliche Art und Weise. Auf den ersten Blick erfährt man, was es Neues gibt in der Stadt, welche Veranstaltungen stattfinden und andere wichtige Meldungen. In redaktionellen Beiträgen verfolgen die Stadtnachrichten die Entwicklungen in der Stadt und berichten auch aus den Ortsrats- und den Stadtratssitzungen. Mitteilungen aus dem Standesamt und die Gratulationen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger runden das Ganze ab. In verschiedenen Serien haben wir über Personen, Institutionen, Landschaften und Besonderheiten der Neunkircher Geographie berichtet. Aktuell stellen wir die Schullandschaft sowie die Re-

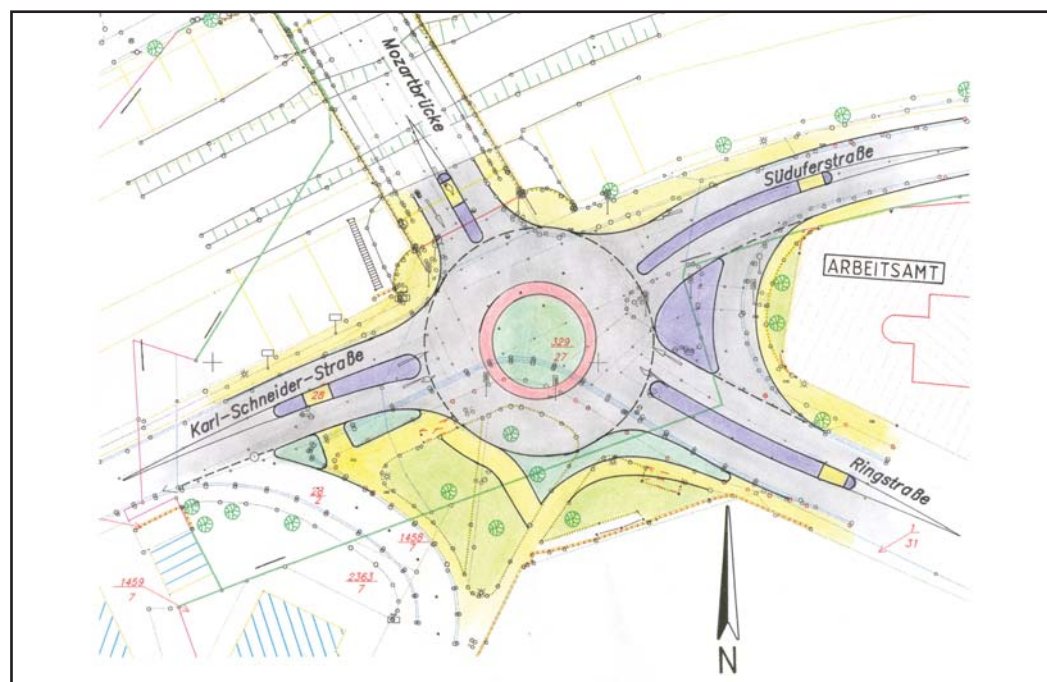
ligionsgemeinschaften in Neunkirchen vor.

Liebe Leserinnen und Leser, wir werden auch in Zukunft an dieser Form der Information unserer Bürgerinnen und Bürger festhalten. Wir starten demnächst eine Umfrage-Aktion mit der Sie uns Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche zu den Stadtnachrichten mitteilen können. Damit wollen wir Ihre Neunkircher Stadtnachrichten noch informativer gestalten. Denn letztlich sind wir als Kommunalverwaltung Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger in Neunkirchen, der Stadt zum Leben!

Ihr Oberbürgermeister

Friedrich Decker

Anliegerversammlung wegen Mozartbrücke



So soll der Mozartkreisel aussehen.

Die Kreisstadt Neunkirchen wird in diesem Jahr die Mozartbrücke grundlegend sanieren und gleichzeitig den Kreuzungsbereich zwischen der Mozartbrücke und der Ringstraße in einen Kreisverkehrsplatz umbauen. Zu diesem Projekt

findet am Montag, 13. März, 18 Uhr eine Anliegerversammlung im KOMM-Zentrum, Kleiststraße 30b, statt. Eingeladen sind alle Eigentümer der von der Mozartstraße angeschlossen Grundstücke sowie die anliegenden Gewerbetrei-

benden. Die Vertreter der Kreisstadt Neunkirchen werden die technischen Details erklären und Ausführungen zur Bauzeit und zu den Verkehrssicherungsmaßnahmen während den verschiedenen Bauphasen machen.

Ab auf die Musicalbühne!

Musical Projekt sucht Bewerber für Castings

Das „Musical Projekt Neunkirchen“ geht in seine vierte Runde und wird im kommenden Sommer eine Uraufführung präsentieren. „Hotel, Hotel“, so lautet der Arbeitstitel dieses Musicals über Menschen und ihre Geschichten in einem Hotel, dass zur Zeit geschrieben wird.

Packende und urkomische Szenen werden das Bühnengeschehen genauso prägen, wie nachdenkliche Töne. Musikalisch wird das Musical auf bereits bestehende Titel und neue Songs zurückgreifen.

Für „Hotel, Hotel“ setzt das Musical Projekt auf frischen Wind und bietet nun allen musicalbegeisterten Akteuren die Chance, bei einer professionell geführten Musical-Produktion auf der Bühne zu stehen. Die Teilnehmer werden durch Castings ausgewählt.

Castig-Termine: Samstag, 18. März und Sonntag, 19. März, ab 10 Uhr, Treffpunkt: Bürgerhaus. Gesucht werden nicht nur Tänzerinnen und Tänzer (auch aus den Bereichen Breakdance und Karnevalistischer Tanz), Sängerinnen und Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler, sondern auch Akrobaten, Zauberkünstler etc.

Im Einzelnen werden gesucht: - Herren ab 25 Jahre und Damen ab 18 Jahre für die Bereiche Gesang, Schauspiel und Tanz - Herren ab 50 Jahre, mit schauspielerischem Talent - Damen und Herren ab 20 Jahre, mit akrobatischem Talent - Herren ab 1,90 m - Herren ab 30 Jahre, muskulös und durchtrainiert, (Tanz, Schauspiel) - Zauberer

Gesucht sind auch Mitstreiter für die Bereiche: Maske, Kostüm, Technik, Bühnenbau bzw. Produktion. Beim Casting können die Teilnehmer einen eigenen freien Beitrag zeigen. Dieser sollte nicht länger als 5 Minuten sein. Nach dem Casting wird eine Vorauswahl getroffen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die einzelnen Parts besetzt. Bewerbungen (Vorname, Name, Alter, Adresse, Telefon, Mail, Bild, Erfahrungen/Vorkenntnisse) an: musicalprojekt@neunkirchen.de Telefax: (06821) 202-324 oder an: Neunkircher Musical Projekt Stadtmarketing, Markus Müller, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen Die Bewerber erhalten kurz vorher einen genauen Termin.

Gute Beziehungen zur türkischen Gemeinde

Schulserie - Heute: Gesamtschule, Rektor Armin Walz

Vor zwanzig Jahren hatten sie eine schwere Zeit, die Pädagogen, Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule. Um die Gesamtschule im Allgemeinen und ihre Einrichtung in Neunkirchen im Besonderen war damals ein heftiger Streit entbrannt. „Das ist heute so gut wie vergessen“, sagt Schulleiter Armin Walz, der damals Rektor der Gesamtschule Haspelstraße geworden war und die Auseinandersetzungen hautnah mitbekam.

Heute hat sich die Gesamtschule durchgesetzt. 64 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten in der Haspelstraße über 800 Schüler in dreißig Klassenräumen plus zahlreichen Funktionsräumen, einer Mensa, einer Aula und Freizeiträumen. Die Oberstufe ist räumlich ausgelagert in das Gymnasium am Krebsberg. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife und Abitur (nach neun Jahren) können an der Gesamtschule absolviert werden. Die Gesamtschule ist eine Ganztagschule. „Bei uns werden die Schülerinnen und Schüler bis 16 Uhr unterrichtet, bei entsprechenden Freizeiten“, betont die stellvertretende Schulleiterin Bärbel Zimmer, die auch für den Ganztagesbetrieb verantwortlich ist. Und es sind ausschließlich Leh-

rerinnen und Lehrer der Schule, die den Ganztagsunterricht betreiben. Rektor Armin Walz, Jahrgang 1944, ist seit 1970 im Schuldienst und seit 1986 Schulleiter. Seine Stellvertreterinnen sind Heide Labach und Bärbel Zimmer. Zum Leitungsteam gehören auch Klaus Beitweil (Oberstufenleitung) und Michael Klepper (Didaktik). Walz lobt den „sehr engagierten Förderkreis und die ebenso eifrig mitarbeitende Elternschaft. Wir haben auch einen guten Kontakt zur tür-

kischen Gemeinde“, stellt Walz fest. Der Ausländeranteil an der Schule beträgt etwa 15 Prozent. Der musische Aspekt wird hier groß geschrieben. So ist eine Bläserklasse aktiv, wie Bärbel Zimmer unterstreicht. Auf die vielen Schulbands ist Rektor Walz „besonders stolz“. Schon mehrfach reiste die Theatergruppe der Schule zum Theaterfestival Saar-Lor-Lux. Eine Jumelage mit einer Schule im lothringischen Talange ist ganz auf den Schülerkontakt konzentriert.



Rektor Armin Walz



Professor Kermer präsentiert Bürgermeister Fried und Nicole Nix-Hauck seine Bilder.

Stuttgarter Begegnungen, Teil II

Galerie stellt zweiten Teil der Schenkung Kermer vor

Professor Wolfgang Kermer hatte am 18. Mai 2005 anlässlich seines 70. Geburtstag im Rahmen einer Schenkung der Stadt Neunkirchen 150 Arbeiten bekannter Künstler aus seinem Besitz überlassen. Die Arbeiten stammen von Wegbegleitern von Professor Kermer, der von 1971 bis 1984 Rektor der Staatlichen Akademie für Bildende Künste in Stuttgart war. Ein Teil der Werke wurde im Mai 2005 in der Städtischen Galerie vorgestellt.

Vom 2. März bis 23. April wird nun der zweite Teil dieser Schenkung („Stuttgarter Begegnungen II“), 50 Arbeiten, in der Städtischen Galerie gezeigt. Es werden Arbeiten von Künstlern wie Jürgen Brod-wolf, Gunter Böhmer, Karl Bohmann, Peter Dreher und Rudolf Schoofs präsentiert. Dazu kommen in dieser neuen Ausstellung auch eigene Arbeiten von Professor Kermer.

Stadtnachrichten: Gespannt sind

die Neunkircher auf Ihre Arbeiten, die in der Ausstellung Stuttgarter Begegnungen II neben den Arbeiten aus der Schenkung gezeigt werden. Welche Arbeiten zeigen Sie?

Kermer: Es sind fotografische Experimente in Schwarz-weiß. Fotogramme, die im Labor ohne Kamera gestaltet wurden oder auch Schwarz-Weiß-Fotografien. Später nahm ich die Arbeit wieder auf und zwar auf Polaroid-Basis. Ich zeige diese abstrakte Fotografie erstmals.

Stadtnachrichten: In welchem Zeitraum arbeiteten sie mit dieser Fotografie?

Kermer: 1957 hatte ich damit begonnen, als ich, sozusagen Privatschüler von Otto Steinert, mich für die Fotografie interessierte. Diese fotografischen Experimente haben mir, neben meinen Malereien und Zeichnungen, sehr viel Freude bereitet. Später machte ich dann eine Pause und nahm das Experi-

mentieren mit der Fotografie erst 1970 wieder auf. Wie schon gesagt, ab 1970 waren es dann farbigere Impressionen auf Polaroid-Basis. Hierbei geht es mir um Augen-Blicke, um Vergänglichkeit und Flüchtigkeit.

Hinter Kermers großzügiger Geste steckt die tiefe Verbundenheit des Kunsthistorikers mit seiner Geburtsstadt. Schon während seiner Gymnasialzeit in Neunkirchen machte Kermer durch Ausstellungen eigener Arbeiten auf sich aufmerksam. Bevor er dann seine wissenschaftliche Laufbahn als Kunsthistoriker einschlug, studierte er Kunst in Saarbrücken und Stuttgart. Die jüngsten Kontakte zu Professor Kermer entstanden über Gerd Meiser, der mit Bürgermeister Jürgen Fried, der Galeristin Nicole Nix-Hauck und dem Geschäftsführer der Kulturgesellschaft, Dr. Peter Bierbrauer, Kermer in seinem Domizil in Frankreich aufsuchte.

am 13.03.2006

„Neunkirchen Picobello“ verschoben

Neunkircher Sammelaktion am 24. + 25. März

Die Reinigungsaktion „Neunkirchen Picobello“ wird aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse um 14 Tage verschoben. Oberbürgermeister Decker will es den freiwilligen Helferinnen und Helfern nicht noch einmal - wie im letzten Jahr - zumuten, bei Schnee und Eis Müll einzusammeln. Nicht nur, dass man unter dem Schnee schwerlich den Müll erkennen kann, die Witterungsverhältnisse bergen zudem unnötige Gefahren. Die Entscheidung, ob die „Picobello-Aktion“ landesweit von

Seiten des Umweltministeriums verschoben wird, steht noch aus. In Neunkirchen verschiebt sich also lediglich der Termin der Reinigungsaktion auf Freitag, 24. und Samstag, 25. März. Ansonsten bleibt alles „beim Alten“. Die bisherigen Anmeldungen behalten ebenso ihre Gültigkeit wie die bekannten Treffpunkte im gesamten Stadtgebiet. Wer zum bisherigen Termin verhindert war, kann sich noch für den 24. und 25. März anmelden unter (06821) 202-228, Thomas Haas.

Stellenausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen sucht für den Zentralen Betriebshof für die Zeit vom 15. April bis zum 31. Oktober 2006

mehrere Stadtarbeiterinnen/Stadtarbeiter

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (TVöD).

Die Stadtverwaltung verfügt über einen Frauenförderplan und strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Beschäftigungsnachweise) bis zum 24.03.2006 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Neunkirchen, 23.02.2006
Decker
Oberbürgermeister

Amthliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Gemäß § 102 KSVG und der analogen Anwendung des § 12 Abs. 3 Kommunal-selbstverwaltungsgesetzes - KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2005 (Amtsbl. S. 2010) wird der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Kreisstadt Neunkirchen und die hierzu ergangene Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsichtsbehörde wie folgt öffentlich bekanntgemacht:

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Kreisstadt Neunkirchen für das Wirtschaftsjahr 2006

Aufgrund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung vom 19.11.2001 hat der Stadtrat am 18.01.2006 folgenden Wirtschaftsplan 2006 beschlossen:

- § 1 Der Erfolgsplan wird festgesetzt in den Erträgen auf 8.192.000 Euro in den Aufwendungen auf 8.370.400 Euro
- Der Vermögensplan wird festgesetzt in den Einnahmen auf 2.408.000 Euro in den Ausgaben auf 2.408.000 Euro
- § 2 Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 1.551.800 Euro
- § 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 500.000 Euro
- § 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 Euro
- § 5 Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal und bedient sich - gegen Kostenerstattung - der Bediensteten der Kreisstadt Neunkirchen.

Neunkirchen, 23.01.2006
Wilhelm, Werkleiter
Stauch, stv. Werkleiter

Genehmigung

Gemäß § 102 Abs. 3 i.V.m. den §§ 91 Abs. 4 und 92 Abs. 2 des Kommunal-selbstverwaltungsgesetzes - KSVG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2005 (Amtsbl. S. 2010) genehmige ich hiermit den Beschluss des Rates der Kreisstadt Neunkirchen vom 18. Januar 2006 über die Festsetzung des Gesamtbetrages der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Abwasserwerkes Neunkirchen für das Wirtschaftsjahr 2006 erforderlich ist, auf 1.551.800 Euro (i.V. eine Million fünfhunderteinundfünfzigtausendachtundert Euro) und die Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 500.000 Euro (i.V. fünfhunderttausend Euro)

Ottweiler, den 13.02.2006
Der Landrat in Neunkirchen
Dr. Hinsberger

Der Wirtschaftsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 13.03. bis 21.03.2006 im Rathaus, Zimmer 316, während der Dienststunden montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr öffentlich aus.

Neunkirchen, 24.02.2006
Wilhelm, Werkleiter

Standesamt

In der Zeit vom 23.02.2006 bis 01.03.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

21.02. Hannah Legrom, Neunkirchen; 26.02. Ferdinand Peitsch, Neunkirchen

Sterbefälle

24.02.: Anna Pauline Schmidt geb. Fels, Neunkirchen, 75 J; Renate Groh geb. Ganster, Neunkirchen, 67 J; Elisabeth Luise Wagner geb. Lieblang, Neunkirchen, 83 J; 26.02.: Irma Elsa Keller geb. Mehl, Wellesweiler, 91 J; Manfred Müller, Sinnerthal, 71 J; 27.02. Auguste Berta Margarete Seiler geb. Brucker, Kohlhof, 85 J

Eheschließungen

24.02.: Ruth Maria Georgi und Rainer Schiffmann, Heintz; Miriam Nicole Andrä und Thorsten Schlachter, Furpach; 28.02. Gioachino La Marca und Silke Schörry, Furpach

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im März 2006: Frau Hedwig Klein, Altstraße 3, 66540 Münchweil, 94. Geburtstag am 10.03.2006 Eheleute Elisabeth und Walter Jacob, Bexbacher Straße 83, 66540 Wiebelskirchen, 50. Hochzeitstag am 10.03.2006 Frau Maria Lieblang, Rosenstraße 23, 66539 Wellesweiler, 94. Geburtstag am 11.03.2006 Frau Frieda Buchinger, Präl.-Schütz-Straße 66, 66540 Wiebelskirchen, 90. Geburtstag am 14.03.2006 Frau Käthe Heinz, Rettenstraße 72, 66539 Wellesweiler, 90. Geburtstag am 14.03.2006



Bierdeckel-Alarm

Frauenbeauftragte machen Druck gegen Gewalt



walt nicht stillschweigend unter den Teppich gekehrt wird", so die Neunkircher Frauenbeauftragte. Zugleich bietet die Rückseite der Bierdeckel Hilfe an: Telefonnummern von Einrichtungen, die professionelle Hilfe für Opfer von Gewalt anbieten.

„Weil Gewalt an Frauen und Mädchen immer noch alltäglich ist, müssen die Hinweise auch mitten im Alltag präsent sein – zumal oft ein Zusammenhang mit Alkohol gegeben ist,“ wirbt Evelyn Perrin. Die kommunalen Frauenbeauftragten haben daher Wirtinnen und Wirte besucht, um sie zur Kooperation bei der Bierdeckelaktion zu gewinnen.

„Die Neunkircher Gastronomen waren sehr offen für die Aktion. Alle angesprochenen Wirtinnen und Wirte sind bereit, in der nächsten Zeit diese Bierdeckel zu benutzen,“ berichtet Frau Perrin. Und so werden ab dem 8. März die besonderen Bierdeckel in folgenden Gaststätten zu finden sein: Brasserie Central, Gastronomie im Wasserturm, Café Kanne, Cafeteria im Städt. Klinikum, Franziskaner Weißbierhaus, Gastronomie Schröder im Saarparkcenter, Restaurant im Stadtbad, Zum Landsknecht. ■

Dass Gewalttätigkeiten gegen Frauen keine „Kavaliersdelikte“ sind, darauf will eine landesweite Aktion der kommunalen Frauenbeauftragten im Saarland zum Internationalen Frauentag am 8. März aufmerksam machen.

Auf 200.000 Bierdeckeln sind die Botschaften aufgedruckt:

UN-FASS-BAR: Jede 4. Frau wird von ihrem Partner misshandelt - **UN-FASS-BAR:** 4 von 5 Frauen kannten ihren Vergewaltiger vor der Tat

UN-FASS-BAR: Schon kleine Mädchen erleiden sexuelle Gewalt.

Diese Fakten sollen wachrütteln. „Wir wollen, dass sich die Leserinnen und Leser unserer Botschaften einmischen, so dass häusliche Ge-



Da hat sich etwas prächtig entwickelt!

Eine Messe für die Jugend

Jugendbüros fahren zu Respect our future

Am 17. und 18. März öffnet die Messe für Jugendliche zum 2. Mal im Landschaftspark Duisburg ihre Tore. In diesem Jahr wollen auch die Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen dabei sein.

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 20 Jahren können die Messe hautnah erleben und sich selbst bei Aktionen und Workshops mit einbringen, die Messe aktiv gestalten und viele konkrete Impulse für die eigene Zukunft mit nach Hause nehmen.

Die Jugendcommunity, die diese Messe veranstaltet, vertraut auf das kreative Potential von Jugendlichen. Es gibt jede Menge Fun und Aktion, z.B. Graffiti zum Ausprobieren, Gebärdensprache erlernen, Workshops rund um die Themen Fußball, Mode, Medien, Politik.

Abgerundet wird der Samstagabend durch den Live-Act „Brothers Keepers trifft Die Firma“.

Los geht's mit den Jugendbüros am Samstag, 18. März, 8 Uhr in Neunkirchen. Wir fahren mit dem Bus nach Duisburg und haben dann von ca. 12.30 Uhr bis 18 Uhr Zeit, die vielen Möglichkeiten der Messe auszuprobieren. Um 18 Uhr startet das Konzert und anschließend gegen 20 Uhr fährt der Bus zurück ins Saarland.

Teilnehmen können alle Jugendlichen aus dem Landkreis Neunkirchen von 12 bis 20 Jahre. Die Kosten pro Teilnehmer für Eintritt und Fahrt belaufen sich auf 5 Euro.

Anmeldungen beim Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Klaus Heidinger, Tel. (06821) 202-420 oder -418 ■

Eine kleine, treue Gemeinde

Serie über religiöse Gemeinschaften - Heute: Methodisten, Pastor Roland Stephan

Roland Stephan, Jahrgang 1955, ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche in Neunkirchen...25 Glieder, von denen



Pastor Roland Stephan

einige auch aus Homburg und Ottweiler kommen, gehören zu uns“, erzählt der Pastor im Gemeinderaum Jägerstraße.

In Neunkirchen sind die Methodisten seit dem Anfang des Jahrhunderts ansässig. Ende der zwanziger Jahre verloren sie ihr erstes Domizil in der Irgartenstraße. Roland Stephan ist seit 1997 in Neunkirchen Pastor. Er lebt hier mit seiner Frau und einer Tochter. „Mit vier Kindern bin ich hierher gezogen“, erzählt uns Roland Stephan, „inzwischen aber ist die jüngste schon zwanzig, und es lebt nur noch eine Tochter hier bei uns, die anderen sind zu Studium und Ausbildung weggezogen.“ Zuvor war er in Bad Kreuznach tätig.

Studiert hat er im Theologischen Seminar der Methodisten in Reutlingen, ehe er 1984 ordiniert wurde.

Wie er uns erläutert, gehören zur evangelisch-methodistischen Kirche die Regionen Neunkirchen, Saarbrücken und Zweibrücken mit etwa 90 Gliedern. Pastor Karl-Martin Unrath betreut den Saarbrücker Raum, während Pastor Roland Stephan Neunkirchen und Zweibrücken versorgt. „In Zweibrücken haben wir auch noch einen Fröbelkindergarten“, erzählt Stephan. Laienvertreter sind Roger Wassmuth aus Schwalbach und Heinz Peterseim aus Zweibrücken. Die Wurzeln der Methodisten liegen im England des 18. Jahrhunderts. Die Brüder John und Charles Wesley und Georg Whitefield begründeten zwischen 1729 und 1735 eine Erweckungsbewegung innerhalb der anglikanischen Kirche. Die Liebe zu Gott und den Mitmenschen ist ein Ziel dieser

Freikirche, die auf dem Boden der Reformation steht. Als eigentliche Kirche sei sie in Amerika gegründet worden, erläutert der Pastor, denn Wesley habe aus Respekt vor der anglikanischen Kirche in England keine eigene Kirche gründen wollen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kamen die Methodisten dann aus Amerika wieder nach Europa. In Europa, mit Großbritannien, werden 1,6 Millionen Glieder in allen methodistischen Kirchen gezählt. Weltweit leben heute 80 Millionen Methodisten in 74 Gliedkirchen. In Deutschland besitzt die Evangelisch-methodistische Kirche 80 000 Glieder. „Aber Asien und Afrika sind sehr stark im Kommen“, versichert Pastor Stephan.

Als Freikirche verzichte die Evangelisch-Methodistische Kirche auf

den Einzug von Kirchensteuern. Sie finanziert sich allein durch freiwillige Beiträge ihrer Mitglieder. In Deutschland steht der Gemeinde Bischöfin Rosemarie Wenner vor. „Die Pastoren werden von der übergeordneten Konferenz angestellt und wechseln in unregelmäßigen Abständen zu einer anderen Gemeinde“, unterrichtet uns Pastor Stephan.

Zu den Veranstaltungen innerhalb der hiesigen Gemeinde gehören die sonntäglichen Gottesdienste, Bibelabende, Kindergartentagsdienste, Frauentreffs und Gebetskreise. Zurzeit stehen der Gemeinde Veränderungen ins Haus. Überlegt wird, wie die Gemeinden besser zusammenarbeiten können. Womöglich wird auch mehr ein Pastor die Seelsorge übernehmen. ■

Offene Türen für Anmeldungen

Es lohnt sich, seine Kinder im Städtischen Kindergarten Kohlhof anzumelden. Das unterstreicht die Einrichtung jetzt mit einem „Tag der Offenen Tür“ in der Niederbexbacher Straße 30a am Samstag, 18. März, 11 - 16 Uhr.

Geplant sind unter anderem eine Bilderausstellung der Kindergartenkinder, ein Luftballon-Wettbewerb und eine große Bastecke mit jeder Menge Überraschungen. Kaffee, Kuchen und eigene internationale Spezialitäten sorgen für das leibliche Wohl.

Die Mitarbeiter des Kindergartens stehen für Gespräche zur Verfügung. Außerdem können an diesem Samstag Kinder angemeldet werden.

Die Präsentation der Einrichtung erfolgt vor dem Hintergrund der momentan noch fehlenden Auslastung des Kindergartens. Mit der Aktion soll für neue Anmeldungen und damit für den Erhalt der Einrichtung geworben werden.

Dank seiner Lage, dem großen Freigelände und der Möglichkeit zu Exkursionen in die nähere Umgebung sind die Angebote des Kindergartens allesamt naturnah ausgerichtet. Die kleine Gruppengröße ermöglicht zudem eine sehr persönliche und familiäre Betreuung der Kindergartenkinder. ■

Am Rande ...

Richten wir mal unseren Blick in eine andere Kommune. In der Stadt Dormagen hatte der Bürgermeister zu einer Pressekonferenz eingeladen. Er stellte seine neue Amtskette vor. Die 5200 Euro teure Kette war von Sponsoren finanziert worden. Deren Name aber wollte der Bürgermeister nicht nennen, obwohl es doch inzwischen ein Informationsfreiheitsgesetz gibt. In Dormagen hing daher alsbald der Haussegen zwischen Bürgermeister und Presse schief.

Was lernen wir daraus? In Neunkirchen kann so etwas nicht passieren. Hier hält das Rathaus nichts hinterm Berg. Damals, 1967, lief beispielsweise die Amtsketten-Geschichte völlig offen. Der große Sponsor Eisenwerk hatte Oberbürgermeister Friedrich Regitz eine Amtskette von kunstsinniger Hüttenarbeiterhand anfertigen lassen. Und dazu auch noch die Parteivertreter samt den Presseleuten zu einem Essen ins Hüttencasino eingeladen. Bei schwacher Erinnerung glaubt der Chronist, dass die Kette um 5000 Mark gekostet hat.

Die Amtskette aber trägt Oberbürgermeister Friedrich Decker als dritter Oberbürgermeister nach Regitz heute noch bei festlichen Anlässen.

Und auch die Auskunftsfreudigkeit im Neunkircher Rathaus ist erhalten geblieben. Der Beweis: Dieser Tage konnte ein Außenstehender folgendes in Erfahrung bringen.

Ein Bediensteter zu einem anderen: „Wie weit ist die Standortfrage für die neuen Hinweisschilder zu den touristischen Zielen in Neunkirchen geklärt?“ Zweiter Bediensteter: „Das muss Sechzig klären!“ (Anmerk. d. R. Sechzig ist eine Bezeichnung für ein Amt)

Der eine Bedienstete: „Sechzig klärt das nicht!“

Der andere Bedienstete: „Wer klärt das denn sonst?“

Der eine Bedienstete: „Das klärt Decker mit sich selbst!“

Was lernen wir daraus? Wenn etwas ungeklärt ist, klärt es Decker mit sich selbst. Gut, dass es ihn gibt, den Decker. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (9. März - 15. März 2006)

Ausstellungen

bis 23. April
„Stuttgarter Begegnungen II. Schenck Wolfgang Kermer“
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft
15. März - 5. April
Ausstellung der Gesamtschule
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater

Fr, 10. März, 20.30 Uhr
Kulturtreff Reithalle
„Marilyn Monroe-Diamonds are a girls best friend“
mit Heike Sutor
Stummsche Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Märkte

Mo, 13. März, 8 - 18.30 Uhr
Flohmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen
jeden Mi + Sa, 7-13 Uhr
Wochenmarkt
Neuer Markt Neunkirchen und
Wibloplatz Wiebelskirchen
Kreisstadt Neunkirchen

Wochenmarkt

jeden Fr, 7 - 13 Uhr
Wochenmarkt
Marktplatz Furpach
Kreisstadt Neunkirchen
jeden Fr, 8 - 13 Uhr
Bauernmarkt
Lübbener Platz, Neunkirchen
Bauernmarktverein Saar

Sport

Do, 9. März, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
zum Café Ursula
Treffpunkt: Scheib
Anmeldung unter (06821) 21523
Pfalzwalder-Verein Neunkirchen

Sonstiges

Fr, 10. März und Sa, 11. März
Neunkircher Picobello
Infos unter (06821) 202-228
Kreisstadt Neunkirchen
Di, 14. März, 15 Uhr
Altclub des DRK Neunkirchen
Geschäftsstelle, Schloßstr. 50/52
DRK Neunkirchen

*Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft



Dieter Meier, Heike Sutor, Achim Schneider

Kulturtreff Reithalle
„Marilyn Monroe – Diamonds are a girls' best friend“
mit Heike Sutor, Dieter Meier, Achim Schneider

Freitag, 10. März
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Marilyn Monroe war das Sexsymbol der 50er Jahre und gilt auch heute noch als eine der schönsten Frauen der Welt. Mit den wunderschönen Songs aus Marilyns Filmen lässt die Sängerin Heike Sutor, begleitet von Achim Schneider am Klavier, den Glanz und Glamour des Hollywood-Stars wieder aufleben. Dieter Meier liest ergänzend dazu Selbstzeugnisse der Diva aus dem Buch von Guus Luijters „Marilyn“: Teilweise belustigend naive, doch auch überraschend nachdenkliche Äußerungen zeichnen ein Bild Marilyns, das dem Image des dummen Blondchens widerspricht. Sie spiegeln ein Stück von Norma Jean, die so oft gar nicht Marilyn Monroe war.

Eintritt: 8/6 Euro
Karten im Vorverkauf
Tickethotline (06821) 140885

VHS Neunkirchen

„Fit und schlank in den Frühling“
Gesundheits-Koch-Seminar
Dienstag, 28. März
18.30 Uhr
Küche der Grundschule Furpach

Viele Gesundheits- und Ernährungsratschläge sind geprägt von Interessengruppen. Die Krankheitskurve der sogenannten Zivilisationskrankheiten wird weiter rasant ansteigen. Aus wirtschaftlichen Gründen werden wichtige Erkenntnisse verschleiert oder gar nicht erst bekannt gegeben. Ursache all dieser Zivilisationskrankheiten ist ein Vitalstoffmangel im Körper über längere Zeit. Nur mit einer vollwertigen, vitalstoffreichen Ernährung können Krankheiten verhütet, gebessert oder sogar geheilt werden. Die Teilnehmer lernen in dem Seminar, den Wert der Vollwertkost zu schätzen, erhalten wichtige Tipps und bereiten gemeinsam schmackhafte Speisen zu, die auch im Alltag ohne große Mühe zubereitet werden können. Die angebotenen Ernährungstipps können Pfunde purzeln lassen und Krankheiten lindern. Die Materialkosten werden umge-

legt und im Kurs kassiert. Im Preis enthalten ist eine umfassende Informationsmappe mit vielen wichtigen Gesundheitstipps und Rezepten. Anmeldeschluss ist der 20. März

Auskünfte unter
Telefon (06821) 2900612
e-mail: jung@nk-kultur.de

Tai Chi
Donnerstag, 16. März
9.30 Uhr
VHS Zentrum, Marienstr. 2,
Gymnastikraum

„Lerne Tai Chi und du wirst biegsam wie ein Kind, stark wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser.“ Tai Chi, auch „Schattenboxen“ genannt, ist eine traditionell chinesische Heilgymnastik und meditative Bewegungslehre, die weltweit als wirksame Methode zur Gesundheitsförderung geschätzt wird. Bei den anmutigen, ruhigen und fließenden Bewegungen ist ein Dreiklang von Körperhaltung, Bewusstsein und Atmung erforderlich. Sich in der „Entspannung in Zeitlupe“ zu üben bringt folgende Vorteile: Verbesserung der Körperhaltung, Abbau von Verspannungen in Hals-, Schulter- und Nackenbereich, Linderung chronischer

Schlafstörungen, Rückenschmerzen, Asthma, Aktivierung des Immunsystems, Stärkung der Psyche, Erhaltung geistiger Vitalität, Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit. Der Kurs umfasst einfache Tai-Chi- sowie Qi-Gong-Übungen im Stehen, die unabhängig von Alter und Gesundheitszustand ausgeführt werden können.

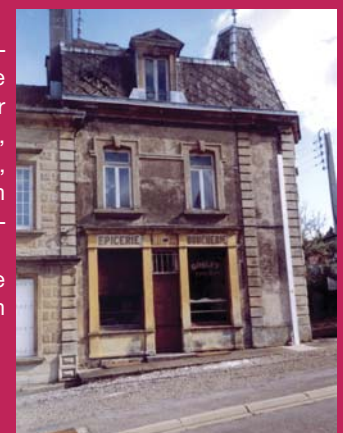
Auskünfte unter
Telefon (06821) 2900612
e-mail: jung@nk-kultur.de

Studienreise
Der Norden Lothringens
Verborgene Schätze zwischen Maas und Mosel

Montag, 15. Mai - Dienstag, 16. Mai
Reisepreis (pro Person):
165 Euro (bei Unterbringung im Doppelzimmer)
180 Euro (bei Unterbringung im Einzelzimmer)

Im Preis enthalten sind:
Fahrt mit einem modernen Reisebus. Frühstück, zwei reichhaltige Mittagspicknicks einschließlich der Getränke, Eintritt in Kloster Orval, Montmédy, Festung von Sedan, ein dreigängiges Abendmenü im Hotel Saint-Michel, wissenschaftliche Reiseleitung.
Nicht im Preis enthalten sind die Kosten für die Getränke beim Abendessen.

Informationen und Anmeldung
(06821) 2900612



Haus in Nord-Lothringen



Landschaft in Nord-Lothringen